2. MAINZER SCIENCE WEEK

28. April bis 11. Mai 2019

WISSEN IM HERZEN

© Mainz: PanoramaBrücke: Peter Pulkowski; Hand/Hirn: sutcoret – Shutterstock.com

PROGRAMM

THEMENJAHRE DER MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

Landeshauptstadt Mainz

© Mainzer Mobilität

Programm

28. April bis 11. Mai 2019

Mobilität ermöglicht den Austausch von Waren, Personen und Ideen, bringt aber auch große Herausforderungen wie Migration, Globalisierung, Pendlerdasein und damit einhergehende Verkehrs- und Umweltbelastung sowie soziale Veränderungen mit sich, denen wir uns stellen müssen.

Zur **2. Mainzer Science Week** präsentieren die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und die Landeshauptstadt Mainz **in Kooperation mit der Mainzer Mobilität** und anderen **regionalen Partnern** rund 25 verschiedene Veranstaltungen zum Thema Mensch und Mobilität. **Wissenschaftler*innen verschiedenster Fachrichtungen** stellen dabei ihre aktuellen Forschungen vor. Interessierte Bürger*innen sind eingeladen, in Straßenbahnen (**Science Trams**), Weinstuben und Cafés (**Meenzer Science-Schoppe**), bei Führungen (**Science City Walks**) und Vorträgen einzusteigen, zuzuhören und mitzudiskutieren.

IMPRESSUM: MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ, Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz

Konzept, Planung und Redaktion: Dominik Kimmel (RGZM), Projektbeauftragter Themenjahre der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ, Birgitta Loehr (MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ) unter Mitarbeit der AG Programm und Kommunikation der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ, Sabrina Kirchner (Landeshauptstadt Mainz, Öffentlichkeitsarbeit), Esther Klippel und Diana Walaszek (Projektmitarbeit Themenjahre der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ).

Gestaltung: www.artefont.de

Sonntag, 28. April

11.00 Uhr | Haltestelle: Mainz Hbf, Halt A (Bitte rechtzeitig dort sein!)

Science Tram | Mobilität mit Zukunft – Mobilitätskonzepte für Mainz

Katrin Eder, Dezernentin für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr, Eva Kreienkamp, Geschäftsführerin Mainzer Mobilität, im Gespräch mit Prof. Dr. Gerhard Muth, Vorstandsvorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und Präsident der Hochschule Mainz. Moderation: Dominik Kimmel (RGZM, MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ)

Mit dem Masterplan M³ „Green City Mainz" entwickelt die Landeshauptstadt Mainz Konzepte für eine integrierte, intelligente und vernetzte Mobilität in Mainz. Die Anbindung des Campus an die Stadt und seine Weiterentwicklung gehört dabei zu den wichtigen Zukunftsthemen der aktuellen Stadtentwicklung.

Fahrtdauer: ca. 30 Min. | Zu-/Ausstieg möglich ca. 11.15 Uhr Hochschule Mainz

11.00 Uhr | Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, Geschwister-Scholl-Str. 2

Kammerkonzert und Gesprächsrunde | 5. Komponistenporträt mit Lera Auerbach

Lera Auerbach sowie Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz. Konzert mit Werken von Lera Auerbach und Sergei Prokofjew

Gesprächsrunde mit der Komponistin Lera Auerbach, GMD Hermann Bäumer (Philharmonisches Staatsorchester Mainz) und Prof. Dr. Rainer Goldt (Johannes Gutenberg-Universität Mainz). Moderation: Sabine Fallenstein (SWR)

Eine Kooperation des Philharmonischen Staatsorchesters mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz (ADW) und anderen.

15.00 Uhr | Haltestelle: Mainz Hbf, Halt A (Bitte rechtzeitig dort sein!)

Science Comedy Tram mit Dennis Schulz, Physiker, Comedian und Science-Slammer, Heidelberg

Wer definiert eigentlich genau, wie lang ein Meter ist – und wie viele Menschen wurden für die Beantwortung dieser Frage enthauptet? Der Physiker, Comedian und Science-Slammer Dennis Schulz tritt an, um Sie für SI-Einheiten zu begeistern – und klärt auf diesem Weg die wichtigste Frage: Wie schafft man am schnellsten und einfachsten, das Gewicht des gesamten Universums zu verändern? Science-Slam.com und der Science Slammer Dennis Schulz laden Sie auf eine Fahrt ein, bei der nicht nur Sie, sondern auch Ihre Lachmuskeln und Hirnwindungen ordentlich in Bewegung kommen.

In Kooperation mit science-slam.com, LUUPS Verlag.

Fahrtdauer: ca. 30 Min. | Zu-/Ausstieg möglich ca. 15.15 Uhr Hochschule Mainz

Montag, 29. April

18.00 Uhr | Weinhaus Michel, Jakobsbergstraße 8

Meenzer Science-Schoppe | Familiennamen und Im-/Mobilität. Einblicke in das Akademie-Projekt »Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands«

Dr. Rita Heuser und Jun.-Prof. Mirjam Schmuck, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz (ADW)

Schäuble in Schwaben, Hansen in Schleswig-Holstein – viele Familiennamen finden sich noch heute in der Region, wo sie vor rund 700 Jahren entstanden sind. Die Namenlandschaften sind erstaunlich stabil, spiegeln aber auch historische Migration (Hussong im Saarland, Dejung in Rheinhessen). Darüber hinaus sind Familiennamen einzigartige Zeugnisse der mittelalterlichen Lebenswelt, erlauben z.B. Rückschlüsse auf die Spezialisierung einzelner Berufsfelder und transportieren die damalige Alltagssprache.

Dienstag, 30. April

19.00 Uhr | Haltestelle: Mainz Hbf, Halt A (Bitte rechtzeitig dort sein!)

Science Tram | Mehr als ein Schritt. Wie Bewegung in Menschen kommt und Menschen in Bewegung kommen.

Barlo Hillen, Institut für Sportwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Ein Forschungsschwerpunkt der Arbeitsgruppe Sportmedizin am Institut für Sportwissenschaft an der JGU ist die internet-basierte Trainingsbetreuung für Patient*innen. Gerade dann, wenn kostspielige und zeitraubende Anfahrtswege eine regelmäßige, ortsgebundene Sporttherapie erschweren, braucht es innovative Ansätze, durch die Bewegung dauerhaft ins tägliche Leben integriert werden kann.

Dr. Livia Prüll, dgti (Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität, Arbeitskreis Rheinland-Pfalz)

Bei »transidenten/transsexuellen« Menschen sind körperliches und gefühltes Geschlecht unterschiedlich. Um im Gleichklang zu leben, bedarf es der Angleichung des Körpers. Das Leben wird dadurch zu einer Reise zum Ich und zu einem Abenteuer – die Person hat eine bewegte Biographie. Was aber sind diese Bewegungen und was bedeuten sie für die Person, ihren Körper und Geist, und ihr soziales Leben?

In Kooperation mit der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Landeshauptstadt Mainz.

Fahrtdauer: ca. 45 Min. | Zu-/Ausstieg möglich ca. 19.20 Uhr Hindemithstraße

Donnerstag, 2. Mai

18.00 Uhr | Kunsthalle Mainz, Am Zollhafen 3-5

Hackathon | »Between Us« – Choreographic Coding Lab

Kreative aus den Bereichen Coding, Musik, Architektur, Design und Tanz können eine Woche mit den Daten, die im interdisziplinären Projekt »Between Us« erfasst wurden, experimentieren. Das Lab der Hochschule Mainz bietet der Öffentlichkeit zum Abschluss einen Einblick in die Arbeit. Mehr Informationen unter www.choreographic-coding.org

Eine Kooperation von Staatstheater Mainz, Hochschule Mainz (Motion Bank) und Kunsthalle Mainz.

Kosten im Eintrittspreis enthalten.

Freitag, 3. Mai

17.00 Uhr | Theaterplatz/Gutenberg-Denkmal

Stadtführung | Zurück in die Zukunft – Mainz wie es wächst und baut

Prof. Dr. Günter Meyer und Franziska Voigt, Geographie für Alle e.V.

Breiter, höher, weiter: Wie soll die Attraktivität der Straßen und Plätze in der Innenstadt gesteigert werden und was hat die Große Langgasse damit zu tun? Der Verein Geographie für Alle wirft gemeinsam mit Prof. Dr. Meyer einen Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft. Dabei liegt der Fokus auf nachhaltiger Mobilität und Stadtgestaltung.

In Kooperation mit dem Dezernat für Grün, Umwelt, Energie und Verkehr der Landeshauptstadt Mainz.

18.00 Uhr | Treffpunkt: vor dem Staatstheater, Gutenbergplatz 7

Radtour | »Critical Mass«

Mit Barlo Hillen, Institut für Sportwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Die Critical Mass Mainz ist eine kreative Form des Straßenprotests, bei der Fahrradfahrer*innen gemeinsam durch Mainz fahren und nach dem Motto »Wir blockieren keinen Verkehr – Wir sind der Verkehr« auf ihre Gleichberechtigung gegenüber dem motorisierten Verkehr aufmerksam zu machen.

18.00 Uhr | Treffpunkt: Brunnen am Fischtor

Science City Walk | Handel im Wandel. Zweitausend Jahre Wirtschaftsstandort Mainz

Dr. Elmar Rettinger, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz e.V. (IGL), und Martin Lepold, Vorsitzender Werbegemeinschaft Mainz e.V.

Mainz ist auf Grund seiner geographischen Lage am Zusammenfluss von Main und Rhein seit mindestens zwei Jahrtausenden ein bedeutender Handels- und Warenumschlagplatz. Unser Rundgang beginnt am Fischtorplatz, dem ehemaligen Rheinufer als Schiffsanlegestelle und Stapelplatz, geht über das mittelalterliche Stadtzentrum mit dem historischen Kaufhaus am Brand und den Markt und endet in der heutigen City, der modernen Einkaufsstadt Mainz.

Sonntag, 5. Mai

15.00 Uhr | Museum für Antike Schifffahrt des RGZM, Neutorstraße 2b

Führung | Sonntagsführung XXL – Macht macht mobil. Das Imperium bewegt Menschen und Güter.

Peter Bibinger M.A., Römisch-Germanisches Zentralmuseum (RGZM)

Macht und Mobilität? Zu allererst fällt einem vermutlich das Militär ein, das mit seinen hochmobilen Truppen den Machtanspruch des römischen Imperiums durchsetzte. Tatsächlich brauchte es aber viele Formen von Beweglichkeit; nicht nur, um das Imperium entstehen zu lassen sondern auch, um es am Leben zu erhalten. Der Althistoriker Peter Bibinger beleuchtet in seiner Führung die mobilen Netzwerke, die das Römische Reich in einzigartiger Weise prägten.

PROGRAMM

zur 2. Mainzer Science Week und weitere Informationen:

www.wissenimherzen.de
www.wissenschaftsallianz-mainz.de
wissenimherzen
mainz_de

Themenjahr 2019 – Mensch und Mobilität

MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ
Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55122 Mainz
E-Mail: themenjahre@wissenschaftsallianz-mainz.de

Mit Unterstützung von RheinlandPfalz – Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Mitglieder der Mainzer Wissenschaftsallianz

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
BIONTECH
Boehringer Ingelheim
Fraunhofer ICT-IMM
Gutenberg-Museum Mainz
HIM Helmholtz-Institut Mainz
Hochschule Mainz University of Applied Sciences
Institut für Geowissenschaften und Landeskunde an der Universität Mainz e.V.
imb Institut für Molekulare Biologie
JGU Johannes Gutenberg Universität Mainz
Katholische Hochschule Mainz Catholic University of Applied Sciences
RheinlandPfalz Generaldirektion Kulturelles Erbe Landesmuseum Mainz
nhm mainz Landesanstalt für Naturkunde Rheinland-Pfalz
IEG
Max-Planck-Institut für Chemie
Max-Planck-Institut für Polymerforschung
Römisch-Germanisches Zentralmuseum RGZM
StarSEQ
TH Bingen University of Applied Sciences
TRON
Universitätsmedizin Mainz

Montag, 6. Mai

17.00 Uhr | Treffpunkt: Tourist Service Center am Brückenturm, Rheinstr. 55

Science City Walk | Stadtgeschichte zu Fuß & virtuell erkunden – die MAINZ-App

Dr. Elmar Rettinger, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz e.V. (IGL), und Philipp Meier, mainzplus CITYMARKETING GmbH

Wie lässt sich die Geschichte einer Stadt mit digitalen Mitteln heute lebendig machen?

Dr. Elmar Rettinger und Philipp Meier geben bei einem analog-digitalen Rundgang durch die Stadt Einblick in die Entwicklung der MAINZ-App, die vor einem Jahr an den Start ging.

Dabei darf der wichtigste Bürger der Stadt, Johannes Gutenberg, natürlich nicht fehlen.

© VRM Digital

19.00 Uhr | Haltestelle: Mainz Hbf, Halt A (Bitte rechtzeitig dort sein!)

Science Tram | Unterwegs zur Professur. Wissenschaftlicher Nachwuchs und Mobilität

Moderation: Dr. Aglaia Bianchi, Akademie der Wissenschaft und der Literatur | Mainz (ADW) / Koordination Junge Akademie | Mainz. Vortragende: Dr. Markus Wübbeler und Dr. Désirée Wünsch (ADW) / Junge Akademie | Mainz

Mobilität prägt oft Karriere und privates Leben des wissenschaftlichen Nachwuchses. Eine Herausforderung, oft aber auch eine Bereicherung. In der Jungen Akademie | Mainz treffen sich Post-Docs aus ganz Deutschland zu einem lebendigen wissenschaftlichen Austausch. Warum es sich lohnt, viermal im Jahr nach Mainz zu fahren und sich dort in einer interdisziplinären Forschungsgruppe zu engagieren, erzählen uns Markus Wübbeler und Désirée Wünsch von der Arbeitsgruppe »Translationsforschung«.

Gabriel Belinga Belinga und Snježana Teljega, Abteilung Internationales / Welcome Center, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Das Welcome Center der JGU berät Wissenschaftler*innen und ihre Angehörigen – ca. 200 Personen pro Jahr! Es betreut sie in allen nicht-akademischen und praktischen Angelegenheiten und steht bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Aufenthalten internationaler Wissenschaftler*innen an der JGU zur Verfügung. Das Welcome Center ist Teil des Euraxess-Netzwerks, einer Initiative der Europäischen Kommission zur Verbesserung der Mobilität von Forscher*innen.

Fahrtdauer: ca. 45 Min. | Zu-/Ausstieg möglich: ca. 19.03 Uhr Schillerplatz, ca. 19.15 Uhr Bürgerhaus Hechtsheim

Noch bis 1. Juni 2019 | Gutenberg-Museum Mainz (Innenhof), Liebfrauenplatz 5

Ausstellung | »Die Linie ist ein Punkt, der spazieren geht« bauhaus.labor

Hochschule Mainz und Gutenberg-Museum Mainz

Zur Einstimmung auf das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses 2019 zeigt das bauhaus.labor die Ausstellung »Die Linie ist ein Punkt, der spazieren geht«, ein Gestaltungprojekt der Hochschule Mainz mit Studierenden aus dem ersten Fachsemester Kommunikationsdesign. Präsentiert werden Arbeiten aus der Grundlehre. Die Ausstellung führt auf die Bauhaus-Ausstellung »ABC. Avantgarde – Bauhaus – Corporate Design« des Gutenberg-Museums hin (6. September 2019 bis 2. Februar 2020).

Eine Kooperation der Hochschule Mainz, Kommunikationsdesign, und des Gutenberg-Museums Mainz.

Gutenberg-Museum, Mainz, Foto: Vanessa Liebler

Dienstag, 7. Mai

18.00 Uhr | Weinhaus Wilhelmi, Jakobsbergstraße 8

Meenzer Science-Schoppe | Gesund und mobil auch im hohen Alter – was können wir dafür tun?

Dr. Markus Wübbeler, Mitglied der Jungen Akademie | Mainz, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz (ADW)

Die Vorstellung einmal »pflegebedürftig« zu sein, ist zu einer zentralen Angst in Deutschland geworden – für mehr als 2,9 Millionen Menschen ist sie bereits Realität. Ist Pflegebedürftigkeit also ein normaler Teil des Altwerdens? Was können wir tun, um auch im Alter unabhängig zu bleiben? Der Gesundheits- und Pflegewissenschaftler Dr. Markus Wübbeler geht dieser Frage nach und gibt einige praktische Tipps für ein mobiles Leben im Alter – ohne Pflegebedürftigkeit.

19.00 Uhr | Haus am Dom, Liebfrauenplatz 8

Vortrag | Bildungsaufbrüche im Zeitalter Gutenbergs

Prof. Dr. Michael Matheus, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz e.V. (IGL)

Im Gefolge der Reformation kam es zu neuen Impulsen im Bereich der Wissensvermittlung und Bildung. Dabei wird oft übersehen, dass schon im 15. Jahrhundert zahlreiche Versuche unternommen wurden, das Bildungsniveau zu verbessern. Neben der Erfindung der Druckkunst, die den Bildungsaufbruch mit der massenhaften Produktion von Texten und Bildern beeinflusst, spielen weniger beachtete traditionelle kulturelle Praktiken der Wissensvermittlung und religiösen Unterweisung eine wichtige Rolle.

Vortragsreihe »Bildungsgeschichte(n) an Rhein und Mosel« des IGL in Kooperation mit dem Erbacher Hof / Akademie des Bistums Mainz

19.30 Uhr | Kunsthalle Mainz, Am Zollhafen 3–5

Performance zur Ausstellung »Between Us« | »Effect«

Die Performance »Effect« ist ein Tanzexperiment, dessen Basis eine für das Projekt neu entwickelte Choreografie ist. Die Tanzbewegungen erfolgen nach einem bestimmten Konzept. Hierzu müssen die Tänzer*innen in ständiger Kommunikation untereinander und mit der begleitenden Musik stehen. Für interessierte Besucher*innen ist die Performance ein neues Erfahrungsfeld. Sie ist eine begleitende Veranstaltung zur Ausstellung »Between Us«.

Eine Kooperation von Staatstheater Mainz, Hochschule Mainz (Motion Bank) und Kunsthalle Mainz. Karten: Staatstheater Mainz, Theaterkasse, 06131 2851-222

© Andreas-Etter

Mittwoch, 8. Mai

17.00 Uhr | Schule des Sehens, Jakob-Welder-Weg 18 (Campus)

Führung | Muscheln – auf einem Fuß durch die Weltmeere

Prof. Dr. Kirsten I. Grimm, Kuratorin der naturwissenschaftlichen Sammlungen, Institut für Geowissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

Muscheln bilden Perlen, halten unsere Gewässer rein und gehören in eine schmackhafte Paella. Aber wussten Sie auch schon, dass Muscheln die langlebigsten Tiere sind und bis zu 3 Meter Größe erreichen können? Muscheln führen zudem Tagebuch und bilden wichtige Klimaarchive. Die von Muscheln gebildeten Biokeramiken haben außergewöhnliche mechanische Eigenschaften. Außerdem geben Muscheln Einblick in die Lebensweisen indigener Völker. Tauchen Sie ein in die Welt dieser erstaunlichen wirbellosen Tiere!

19.00 Uhr | Kunsthalle Mainz, Am Zollhafen 3–5

Kurzfilmabend & Künstlergespräch | Shortcuts #6

Der englische Filmemacher James Edmonds wird eine Reihe seiner Filme aus der Reihe »Short Cuts« vorführen und besprechen. Edmonds sieht in seinen Bildern eine Abbildung der Realität, ergänzt um subjektive Erfahrungen.

Der Filmabend findet im Rahmen des interdisziplinären Projekts »Between Us« statt.

Eine Kooperation der AStA JGU Mainz und Kunsthalle Mainz.

Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro

20.30 Uhr | Cinémayence, Schillerstraße 11 (im Institut Français Mainz)

Filmvorführung | »Transit« von Christian Petzold

Einführung durch Dr. Anne Friedrichs, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)

Auf der Suche nach einem Visum und einem neuen Leben irrt der deutsche Flüchtling Georg durch Marseille, lernt Menschen kennen, die sein Schicksal teilen, stets im Schwebezustand zwischen Gehen und Bleiben. Die Geschichte einer großen, fast unmöglichen Liebe zwischen Flucht, Exil und der Sehnsucht nach einem Ort, der ein Zuhause ist. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Anna Seghers.

Filmreihe »Mobilität und Zugehörigkeit« (noch bis 22. Mai) des IEG in Kooperation mit dem Büro für Migration und Integration der Landeshauptstadt Mainz, der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und dem Institut für Filmwissenschaft der JGU Mainz.

Eintritt: 5,50 Euro, erm. 4,50 €

© Kunsthalle Mainz / Norbert Miguletz

© Kunsthalle Mainz / Norbert Miguletz

noch bis 16. Juni | Kunsthalle Mainz, Am Zollhafen 3–5

Ausstellung | »Between Us«

»Between Us« ist ein interdisziplinäres Kunstexperiment, dessen Basis eine für das Projekt neu entwickelte Choreografie ist. Die Tanzbewegungen wurden von Wissenschaftler*innen der Hochschule Mainz digitalisiert. Mit diesen Daten werden verschiedene Fragestellungen erforscht, wie bspw.: Welche Konzepte lassen sich von einer in die andere Disziplin übertragen? Wie können choreografische Strukturen und deren Digitalisierung Einfluss auf die Bildende Kunst nehmen?

Eine Kooperation von Staatstheater Mainz, Hochschule Mainz und Kunsthalle Mainz.

Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro

Donnerstag, 9. Mai

17.00 Uhr | Treffpunkt: Leichhof

Science City Walk | Barrierefreiheit – mobil sein, mobil bleiben!

Prof. Dr. Marion Riese, Professorin für Physiotherapie an der Katholischen Hochschule Mainz, und Martin Lepold, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Mainz e.V.

Einkaufsbummel oder Restaurantbesuch - für viele Menschen ganz selbstverständliche Stadt-Aktivitäten. Für Personen, deren Mobilität durch Alter, Krankheit oder Behinderung eingeschränkt ist, sind Eingangsstufen und Schwellen jedoch (unüberwindliche) Hürden oder gar gefährliche Stolperfallen. Der Rundgang durch die Mainzer Altstadt stellt das Projekt »Barrierefrei – einkaufen und genießen in Mainz« vor und zeigt die wissenschaftliche Perspektive auf die Themen Sturzprävention und Mobilität im Alter.

18.00 Uhr | Quartier Mayence, Weihergarten 12

Meenzer Science-Schoppe | More than Bauhaus – Die Architektur der Weißen Stadt Tel Aviv

Prof. Dr. Regina Rose Stephan, Hochschule Mainz

Tel Aviv gilt mit seinen über 4000, in den 1920er und 1930er Jahren entstandenen Wohn- und Geschäftshäusern als größte Ansammlung so genannter Bauhausgebäude weltweit. Doch nur vier ihrer Architekten hatten wirklich am Bauhaus studiert. Die übrigen kamen von anderen Hochschulen und auch aus anderen Ländern Europas nach Palästina. In Tel Aviv schufen sie ein unvergleichliches Ensemble, das so viel mehr ist als Bauhaus. Welche Einflüsse prägten ihre Architektur? Und: Wer überhaupt erfand das Bauhaus-Label für Tel Aviv?

19.30 Uhr | Haltestelle: Hbf, Halt B (bitte rechtzeitig dort sein!)

Science Tram | Mainzer »Gastarbeiter« der ersten Generation

Dr. Ute Engelen, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der JGU e.V. (IGL), und Nurhayat Canpolat, Projektleiterin für das Stadthistorische Museum Mainz

Ab Ende der 1950er bis in die 1970er Jahre kamen viele Ausländer zur Arbeit nach Mainz und blieben entgegen früheren Plänen langfristig hier. Probleme, wie Mangel an Wohnraum, wurden erst allmählich angegangen. Die Referentinnen geben Einblick in die gleichnamige Ausstellung des Stadthistorischen Museums Mainz und des Instituts für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V., für die Schüler*innen vom Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss ehemalige »Gastarbeiter*innen« interviewten.

Fahrtdauer: ca. 30 Min. | Zu-/Ausstieg möglich ca. 19.45 Uhr Zollhafen

© © Stadtarchiv Mainz, Foto Seib

Freitag, 10. Mai

18.00 Uhr | Quartier Mayence, Weihergarten 12

Meenzer Science-Schoppe | Die Gedanken sind – mobil. Wie ein Mainzer Kirchenreformer auf dem Index der verbotenen Bücher landete – und trotzdem in ganz Europa gelesen wurde.

Dr. Markus Müller, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)

Mitten im eskalierenden Streit um Martin Luther warb der Mainzer Domprediger Johann Wild (1495–1554) für Einheit, Frieden und durchgreifende Kirchenreformen. Seine Bücher verkauften sich bestens und verbreiteten sich in ganz Europa, aber die kirchlichen Zensoren verdächtigten Wild des »Lutheranismus« und setzten ihn auf den Index der verbotenen Bücher. Dennoch wurde er weiterhin gedruckt und gelesen. Der Theologe Dr. Markus Müller liefert einen ungewohnten Blick hinter die Kulissen der Reformationszeit.

Samstag, 11. Mai

10.00 Uhr | Hochschule Mainz, Lucy-Hillebrand-Straße 2

Infotag der Hochschule Mainz

MACH DICH SCHLAU! – Unter diesem Motto veranstaltet die Hochschule Mainz ihren Info- und Beratungstag für die Studiengänge der Fachbereiche Technik, Gestaltung und Wirtschaft. Neben Beratungen zu Studium, Finanzierung und Wohnen präsentieren Studierende ihre Forschungsprojekte und ihre Master- und Bachelorarbeiten (Fachbereich Gestaltung). Vorträge, Workshops, Lesungen und die Möglichkeit zum direkten Gespräch mit Studierenden und Dozent*innen geben außerdem einen umfangreichen Einblick über das Studium an der Hochschule.

nachmittags

Improtheater-Tram

Ihre Tram-Mitfahrer machen seltsame Dinge? Keine Sorge! Musenkuss nach Ladenschluss, die erste Improtheatergruppe von Mainz ist unterwegs! Das Ensemble blickt zurück auf rund zehn Jahre Bühnenerfahrung. Ein bunter Strauß von Persönlichkeiten: jung, vital, sexy, verrucht, sehnsuchtsvoll auf der Suche nach dem nächsten Ort, der von der Muse geküsst wird.

Wann und wo genau wird nicht verraten...!

© Musenkuss